

fen (einige sind im Anhang S. 155–197 in vollem Wortlaut abgedruckt). Das Buch wird noch lange unentbehrlich sein für alle, die sich mit der Geschichte des Vatikanpalastes im MA befassen. R. E.

Isa L o r i S a n f i l i p p o, *Per la storia delle arti a Roma* (Da una ricerca sui Protocolli notarili), I: *L'Ars piscivendulorum* nella seconda metà del XIV secolo, Archivio della Società Romana di Storia Patria 115 (1992) S. 79–114, legt als Nebenprodukt ihrer Forschungen zu römischen Notariatsprotokollen des 14. Jh. (vgl. DA 47,228) den ersten Teil einer beabsichtigten umfangreicheren Arbeit über das römische Zunftwesen dieser Zeit vor. Darin befaßt sie sich mit einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige der Ewigen Stadt, dem Fischhandel, für den sich eine Zunft der Fischhändler mit eigenen Statuten bildete, die ihr Zentrum und wichtigsten Markt schon im 12. Jh. vor der Kirche S. Angelo in Pescheria am Portikus der Oktavia in Tibernähe hatte. M. P.

Antonio P a p a g n a, *I Saraceni e la Puglia nel secolo decimo*, Bari 1991, Levante Editori, 153 S. mit 1 Karte u. 1 Abb., Lit. 25 000. – Apulien, im 10. Jh. Zankapfel zwischen Byzantinern, Langobarden, Ottonen und lokalen Machthabern, war damals auch noch wiederholt Ziel verheerender arabischer Angriffe, die hauptsächlich von Sizilien ausgingen. Gestützt auf die oft dürftigen lateinischen, arabischen und (wenigen) griechischen Quellen und mit Benutzung umfangreicher Sekundärliteratur zeichnet der Vf. in chronologischer Abfolge ein anschauliches Bild von diesen Raubzügen und den byzantinischen und westlichen Gegenaktionen bis zum Feldzug Ottos II. 982 und bis zur Zerstörung Materas durch ein arabisches Heer 994. In Anhang I sind Nachrichten zum Thema aus höchst zweifelhaften Quellen wie dem *Chronicon Cavense* und dem *Chronicon Saracenicum-Calabrum* des Arnulfus Monachus zusammengestellt, in Anhang II ist eine arabische Grabinschrift aus Pozzuoli von 1081 mit Übersetzung abgedruckt. H. M. S.

Gerardo C i o f f a r i, *Storia della Chiesa di Bari dalle origini alla fine del dominio bizantino (1071)* (Centro di Studi Nicolaiani, Memorie e Documenti 11) Bari 1992, keine ISBN, 205 S., 27 Abb., Lit. 20 000. – Es handelt sich um einen Sonderabdruck aus der im DA 49,394f. vorgestellten Zs. „*Nicolaus. Studi storici*“, und zwar aus Bd. 3 (1992). Den Seiten 267–388 entsprechen hier S. 5–126, den Seiten 447–500 hier S. 129–182. Das auf S. 127 abgebildete Siegel Papst Nikolaus II. ist dem Titelblatt von Bd. 3 Heft 2 entnommen. Neu in diesem Buch, das keinerlei Hinweis auf die gleichzeitige Veröffentlichung in der Zs. enthält, ist nur ein Facsimile aus J. S. Assemanus, *Italiae Historiae Scriptores* 3 (Romae 1752), S. 558–575 betreffend die Kirchen von Bari und Trani (S. 183–202). R. E.

Messana. *Rassegna di Studi filologici linguistici e storici*. Nuova Serie 7 (1991), 9 (1991) Messina, Editrice Sicania (Via Catania 62), 169 u. 177 S. – Die beiden Faszikel der von der Facoltà di Lettere e Filosofia der Universität Messina publizierten Zs. haben den Untertitel „*Mediaevalia*“ und sind von Enrico P i s p i s a herausgegeben. Von besonderem Interesse sind die Artikel von